

Berichte der Aktivpräsidenten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **108-111 (2003-2006)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte der Aktivpräsidenten

Liebe Huttli,

2003 bis 2005 gehörten sicherlich nicht zu den bewegtesten Jahren in unserer Clubgeschichte, dennoch hat sich im Umfeld der Aktiven einiges getan. Der Stamm war die meiste Zeit schwach bis gar nicht besucht, und so dürfen wir lediglich zwei neue Huttli in unserem Club willkommen heissen: Andreas Steingötter (dipl. El. Ing.) wurde 2003 und Beatriz Vidondo (Dr. Biol.) 2005 aufgenommen.

Das Jahr 2003 startete mit guten Skitourenbedingungen und lockte uns Aktive Wochenende für Wochenende hinaus auf die Bretter. Doch mitten in unserer Freude wurden wir durch den tragischen Unfall von Jan Zitzmann erschüttert. Er stürzte am 1. März 2003 bei der Abfahrt durch die Hausstock-Nordwand zu Tode (ein Nachruf erschien bereits im Jahresbericht 2001/2002). So war dann verständlicherweise das Interesse am folgenden gemeinsamen Skiwochenende recht bescheiden, und als eine Grippewelle die Teilnehmerzahl auf drei reduzierte, wurde der Anlass ganz abgesagt.

Im Mai fand die traditionelle SOLA-Stafette statt, an welcher wir den 249. Rang erreichten. Bei 585 klassierten Teams eine gute Leistung! Der folgende Sommer mit seinen unzähligen Sonnentagen und den konstant hohen Temperaturen lockte selbstverständlich auch uns auf die hohen Gipfel und in die schattigen Felswände.

Der Höhepunkt des Jahres war zweifellos die Expedition nach Nepal, wo der 6770m hohe Kyashar im Mahalangur Himal von Bruce Normand, Andreas Frank und Sam Broderick erstbestiegen wurde. Ihre eindrückliche Leistung präsentierten sie mit atemberaubenden Bildern an einem Diavortrag. Einen weiteren Höhepunkt sollte Ende August die Feier zum 100-jährigen Bestehen der Mischabelhütte bilden. Doch leider war uns Petrus nicht gut gesinnt und vermasselte die Feierlichkeiten mit einem verfrühten Wintereinbruch. Nur eine Hand voll Huttli und eingeladener Gäste fanden sich in der Hütte ein. Bei Nebel und Schneesturm war dann am nächsten Morgen zwar keine gemeinsame Tour, dafür aber wenigstens der gemeinsame Abstieg möglich.

Der folgende Winter beglückte uns schon recht früh mit ersten Abfahrten im Pulverschnee, so zum Beispiel am letzten November-Wochenende vom Pazzolastock nach Andermatt. Doch auf den viel versprechenden Auftakt folgte eine längere Trockenpause, sodass die Weihnachtskneip wegen Schneemangel kurzfristig um eine Woche verschoben und schliesslich ganz abgesagt werden musste.

Im Januar 2004 traf sich der Club wieder zu einem gemeinsamen Essen, leider halt auch dieses Jahr ohne das legendäre Reh. Ein erneuter Anlauf zu

einem sozialen Anlass in den Bergen war dann endlich erfolgreich: Am Skiwochenende in Preda konnten Jung und Alt bei bestem Wetter gemeinsame Touren unternehmen. Auch das Stiftungsfest in der Windgällenhütte Mitte September war gut besucht und es trauten sich einige Seilschaften in die ausgeaperte Grosse Windgälle.

Als wichtige Veränderung im Aktivclub stand gegen Ende Jahr der Umzug ins neue Stammlokal an. Die Vorbereitungsarbeiten dauerten mehrere Monate und kosteten viele Nerven. Es galt Verträge auszuarbeiten und zu unterschreiben, einen passenden Schrank für die Bücher und Karten anzuschaffen und schlussendlich die nötigen Hände für den Umzug zu organisieren. Und so treffen wir uns nun jeweils am Donnerstag Abend im Zunfthaus Linde Oberstrass an der Universitätsstrasse 91 bei selbstgebrautem Bier zum Planen unserer Touren. Eine erste Bilanz des Umzuges zeigt, dass unser Stamm nun wieder sehr gut besucht ist und wir etliche motivierte Interessenten zählen dürfen.

Zum Jahresabschluss trafen wir uns trotz erneutem Schneemangel im Fondei zur Weihnachtskneip. Wer genug mutig war, die Ski mitzubringen, wurde sogar mit ein paar Metern Abfahrt in bestem Pulverschnee belohnt!

Zum Abschluss möchte ich Andi und Barbara Frank sowie Karsten Kunze und Valerie Zumsteg zum Nachwuchs gratulieren. Ausserdem haben Jörg Rupp und Mark Pauly ihre Dokortitel erhalten, herzliche Gratulation natürlich auch an diese beiden. Ich möchte mich auch ganz herzlich bei allen bedanken, die sich während den letzten zwei Jahren für den AACZ eingesetzt haben, speziell aber bei Monika, die mich bei meiner Arbeit als Aktivpräsident immer tatkräftig unterstützt hat.

Oliver von Rotz (Aktivpräsident 2003 bis 2005)

Liebe Huttli,

Nachdem ich im März 2005 von Oliver Rotz das Amt des Aktivpräsidenten übernommen hatte, konnte ich den Rest dieses Jahres einen aktiven und lebendigen AACZ präsidieren. Es gibt allerlei erfreuliches zu berichten für das Jahr 2005, neue Vorhaben wurden initiiert und alte erfolgreich abgeschlossen. Erfreulicherweise haben auch wieder neue, kreative und aktive Berggänger in den AACZ gefunden.

Nachdem sich Oliver Rotz der Last des Amtes des Aktivpräsidenten entledigt hatte, stürzte er sich wiederum schwer beladen in ein neues Abenteuer und plante und startete mit sechs weiteren Clubmitgliedern die erfolgreiche, leider nicht gerade vom Wetter verwöhnte Rolwaling Expedition, ein wahres Club-Highlight des Jahres 2005. In dieser AACZ Expedition, geführt von Bruce Normand, wurde der 6801 m hohe Drangnag-Ri über eine neue Route in

der eindrucklichen Westwand und dem anschliessenden SW-Grat bestiegen. Ausserdem konnte, trotz anhaltend schlechtem Wetter und deshalb zur grossen Freude aller, noch die geplante Erstbegehung des 6257m hohen Chekigo über dessen Westwand vermeldet werden.

Die etwas weniger abenteuerlichen Aktivitäten des Clubs, wie das Skitouren-Wochenende in Al'Aqua und die Weihnachtskneip im Fondei waren 2005 ebenfalls gelungene Ereignisse. Zum Glück hatte es dieses Jahr ein wenig mehr Schnee im Fondei, was trotz dem kräftezehrendem Tischboulderwettkampf vom Vorabend von den meisten Teilnehmern natürlich für erste Skitouren genutzt wurde. Beflügelt vom fröhlichen Beisammensein an diesen wichtigen und traditionellen Clubanlässen haben 2005 wieder fünf neue Gesichter in den AACZ gefunden. Diese heissen Amsicora Giorgio Onnis, Astrid Willenberg, Markus Dürr, Arnd Gildemeister und Nils Weidmann - herzlich willkommen im Club. Sie kamen auch gleich in den Genuss des neuen AACZ Clubausweises welcher, nach einigem hin und her, Ende 2005 im modernen praktischem Kreditkartenformat designed und umgesetzt wurde.

In dem für Berghütten und Alpinisten durchschnittlichen Sommer 2005 wurden wie erwartet einige persönliche bergsteigerische Erfolge einzelner Clubmitglieder erzielt. Was jedoch für die Bewohner des Maderanertal und Familie Jauch auf der Windgällenhütte wie ein ruhige Saison zu enden schien, kehrte sich durch die zerstörerischen und dramatischen Überschwemmungen im Herbst ins Gegenteil. Die entstandenen finanziellen Schäden für Familie Jauch wurden (für mich beispielhaft und unbürokratisch) vom AACZ übernommen.

Zum Schluss möchte ich noch den beiden Mitgliedern Andreas Frank und Siegfried Brechner zum zweiten Nachwuchs, Nina Sandra Frank, bzw. ersten Nachwuchs, Lais Brechner, gratulieren. Ebenfalls eine Gratulation an Mark Pauly für seine ETH Assistenzprofessur. Bedanken will ich mich bei allen die mich tatkräftig und mit viel Humor unterstützt haben.

Andreas Steingötter (Aktivpräsident seit 2005)